

Hart erkämpfter SVL-Sieg

SV Laufamholz 1 : 0 TSV Altenfurt

Am vergangenen Sonntag galt es für die Yilmaz-Elf, das anstehende Heimspiel für sich zu entscheiden, um weiter die Tabelle anzuführen. Nach zwei aufeinander folgenden Torspektakeln, sollte an diesem Wochenende ein Gegner auf Augenhöhe an die Schupferstraße reisen. Mit dem TSV Altenfurt standen die Laufamholzer einem langjährigen Rivalen gegenüber, den es zu Hause zu schlagen galt.

Von der ersten Minute an zeigten die Altenfurter, dass die Punkte keinesfalls kampflos aufgegeben werden sollten. Schöner Fußball bot sich den rund 60 Zuschauern dennoch nicht. Die Gäste operierten ausschließlich mit langen Bällen und versuchten so ihre Stürmer immer wieder in Szene zu setzen. Laufamholz hingegen war von Anfang an präsent, reagierte auf die langen Bälle und versuchte immer wieder mit Ballstafetten die Gegner unter Druck zu setzen. In der zwölften Minute war es Rau, der sich auf der rechten Seite gegen zwei Mann durchsetzen konnte, den langen Pfosten fokussierte und sein Ziel nur um Haaresbreite verfehlte. Mit zunehmendem Kombinationsfußball wurden die Hausherren immer gefährlicher und spielten sich immer wieder gut vor das gegnerische Tor, doch die letzte Konsequenz blieb aus. Altenfurt reagierte mit hart geführten Zweikämpfen und versuchte so den Spielfluss der Gastgeber einzubremsen. Kapitän und Abwehrchef Amet musste bereits in der 30. Minute den Platz verlassen, gefolgt von Sturmtank Nuss, der in der 38. Minute verletzt den Rasen verlassen musste. Beide Spieler mussten umgehend ins Krankenhaus gebracht werden, Diagnose: Bänderverletzung im Schultergelenk und Leistenbruch - gute Besserung an dieser Stelle! Neu in die Partie kamen Albano (für Amet) und Kalb (für Nuss). Den beiden Wechseln folgte eine sehr hitzige und unstrukturiertes Ende der ersten Halbzeit.

Der zweite Abschnitt bot ein ähnliches Spiel. Laufamholz hatte sich wieder gefangen und versuchte ihrer Spielweise treu zu bleiben, wohingegen die Gäste weiter vornehmlich mit langen Bällen operierten. Diese langen Bälle fanden zwar oft den Weg zum Stürmer, doch die gut agierende Defensive der Laufamholzer erstickte jede Gefahr im Keim.

Die Intensität auf dem Rasen nahm mit jeder Spielminute zu und manch einer hoffte auf ein schnelles Ende der Partei, um möglichen weiteren Verletzungen vorzubeugen. In der 75. Minute dann der nächste Aufreger: Albrecht wurde im Strafraum hoch angespielt und im gleichen Atemzug von zwei Gegenspielern in die Mangel genommen - Strafstoß! Rupp, der in der ersten Halbzeit die Binde übernommen hatte, zeigte Verantwortung, schnappte sich das Leder und ließ Torhüter Gehle keine Chance. Ein Jubel mit „Guten-Besserungs“-Wünschen an die Verletzten folgte vom gesamten Team.

Die darauf folgende Schlussphase wurde immer hitziger. Petersohn handelte sich innerhalb von zwei Minuten die Ampelkarte ein und dokumentierte so die harte Spielweise der Gäste.

In der 85. Minute konnte Rupp seinen Teamkollegen Rau noch einmal in Szene setzen, das erzielte Tor fand aber keine Anerkennung. Im Gegenzug versuchten die Gäste einen Konter über die rechte Seite zu fahren, die missglückte Flanke wurde brandgefährlich, doch Keeper Waldmann reagierte in gewohnter Manier und fischte das Leder aus dem Winkel. Somit konnten die Laufamholzer eine hart umkämpfte Partie für sich entscheiden, auch wenn sie durch die Verletzungen erneut herbe Verluste hinnehmen mussten.

Auch an die Verletzten Mustafa Amet und Raffael Nuss geht der Wunsch: „Come back stronger“.

SV Laufamholz II 3 : 2 TSV Altenfurt II

Am vergangenen Sonntag empfing die Reserve der Boys in Blue die Gäste aus Altenfurt bei bestem Fußballwetter. Das Ziel war an diesem Tag ganz klar das negative Ergebnis der Vorwoche – welches die Euphorie aber keinesfalls die gute Stimmung im Team etwas eindämpfte - wettzumachen. Dementsprechend ging man festentschlossen in die Partie.

Mit dem TSV Altenfurt traf man zwar auf einen Gegner welcher aktuell in der zweiten Tabellenhälfte der Liga angesiedelt ist, dies jedoch zu keinem Zeitpunkt des Spiels zeigen wollte. So sahen die angereisten Zuschauer bei leichtem Sonnenschein ein sehr offensiv und für den neutralen Zuschauer ansehnlich geführtes Fußballspiel. In der zwölften Minute war es dann bereits so weit und man konnte den ersten Treffer des Spiels bestaunen. Der Offensivmann der Gäste tauchte alleine vor Reuter auf und lies diesem keine Chance. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Laufamholzer eigentlich das leicht dominantere Team musste aber resultierend aus dem Gegentreffer bis zur 26. Minute warten ehe Gillich mit seinem Ausgleichstreffer aus zweiter Reihe den ersehnten Ausgleich erzielte.

In der zweiten Hälfte des Spiels entglitt die Partie dem unparteiischen etwas, was dem SVL in umstrittenen Entscheidungen eher als glücklich ausgelegt werden kann. Dennoch sollte man an dieser Stelle einmal erwähnen, dass die Schiedsrichter in diesen Spielklassen keinen einfachen Job haben und im Zweifel leider sehr oft recht aggressiv und kritisierend angegangen werden.

In Minute 38 konnten die Gäste dann erneut in Führung gehen doch nur 34 Sekunden später war es der junge Pleyer der sich auf Links durchsetzte, schön von Schiller in Szene gesetzt wurde und erneut den Ausgleich markieren konnte. Zu diesem Zeitpunkt konnte man einen Ruck in der Mannschaft spüren, die sich nach dem Motto „Jetzt erst recht“ zweimal zurück ins Spiel gekämpft hatte – ein weiteres Indiz für den guten Zusammenhalt und das starke Kollektiv der jungen Mannschaft.

In Halbzeit zwei war es dann wieder das offen geführte Offensivspiel beider Mannschaften wie schon in den ersten 45 Minuten. Chancen waren auf beiden Seiten zuhauf da - mit dem glücklicheren Ende für den SV Laufamholz. In Minute 77 konnte Zinnecker einen von Körnig getretene Eckball zum erlösenden Führungstreffer über die Linie befördern und sorgte damit dafür, dass die drei Punkte an diesem Nachmittag an der Schupfer Strasse blieben.

